

# Protokoll über die Frühjahressvollversammlung des Kreisjugendrings Miesbach am 4.4.2017 im evangelischen Gemeindesaal in Tegernsee

**Anwesenheit:** Lt. Teilnehmerliste

**Ab ca. 18.30: Eintragung der Delegierten und Gäste.**

**Ab ca. 19.00 Uhr Sitzungsbeginn**

## **Top 1: Begrüßung zur Vollversammlung:**

Der KJR - Vorsitzende Mathias Huber begrüßt zur Vollversammlung, freut sich über die vielen Gäste und heißt alle herzlich willkommen. Er begrüßt den Landrat Herrn Rzehak, die Bürgermeisterinnen Frau Pongratz und Frau Hartwig sowie die Bürgermeister Herr Höß, Herr Kreuzmayr, Herr Wöhr und den Vertreter des Marktes Holzkirchen, Herrn Haunschild sowie die Vertreter des Fachbereichs Jugend und Familie Frau Lösch und Herrn Wein und bittet den Landrat um ein Grußwort.

## **Top 2: Grußworte:**

Herr Landrat Rzehak begrüßt herzlich alle Anwesenden. Er betont, dass die Jugendarbeit sehr wichtig ist und ohne die Arbeit des KJR ärmer wäre. Der Landrat lobt die Strukturen die der KJR aufgebaut hat und weiter aufbauen wird, ohne die vieles nicht möglich wäre. Sein Dank gilt auch den Partnern der Ehrenamtlichen, die oft verzichten müssen. Er freut sich schon sehr auf die kommenden Aktionen im Rahmen des geplanten Erlebnissommers, der unter dem Motto „Create your summer 2K17“ steht. Das Projekt soll Spaß machen, ein gemeinsames Miteinander sein und für eine gute Vernetzung sorgen. Der Landrat übernimmt für das Projekt die Schirmherrschaft. Außerdem freut es ihn, dass viele aktive Menschen sowie aktive Vereine und Verbände im Landkreis ansässig sind. Der Landrat wünscht weiterhin eine gute Zusammenarbeit und viel Engagement.

Herr Bürgermeister Höß aus Bad Wiessee begrüßt ebenfalls und bedankt sich für das große Engagement und die Arbeit des Jugendrings und der Vereine und Verbände. Außerdem bedankt er sich bei Robert Wein und Karin Maichel-Ritter für die Unterstützung der Jugendlichen.

## **Top 3: Festlegung der Beschlussfähigkeit und Zahl der Delegierten:**

Isabell Lenhof begrüßt die anwesenden Delegierten unserer Mitgliedsvereine und -verbände. Die Delegierten stellen sich mit einem kurzen Erheben vor.

ARGE der hum. Jugendorg.

Jugend des THW, der Johanniter und der Malteser	2(2)	Crachia, Seegeister	1(1)
Jugendfeuerwehr Bayern	3(4)	Jufivo	1(1)
Jugendrotkreuz	1(4)	DLRG-Jugend	2(2)
DITIB	1(1)	Naturschutzjugend	1(2)
Pfadfinder DPSG	2(2)	DAV	0(4)
Solidaritätsjugend	0(1)	Ketchum T'see	1(1)
Trachtenjugend	4(4)	BLSV Sportjugend	1(4)
Ev. Jugend	2(4)	BDKJ	4(4)
		Jugendsprecher	0(2)

Jugendgruppe DALTING	1(1)	MSC T'see	1(1)
EigenArt e.V.	0(1)	Musikerjugend	0(1)
Weyarner Jugend Gemeensch.	0(1)	DGB-Jugend	1(2)
Schützenjugend	3(4)	BDAJ	1(1)

**Dies ergibt zum jetzigen Zeitpunkt 33 von 55 Delegierten, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.**

**Top 4: Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:**

**Die geänderte Tagesordnung wurde verteilt und wird einstimmig angenommen.**

**Top 5: Protokollnachlese der Herbstvollversammlung 2016:**

**Das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 17.11.2016 wird einstimmig angenommen.**

**Top 6: Vorstellung und Beschluss der Jahresrechnung 2016:**

Die Geschäftsführerin Frau Silke Mann erläutert die Jahresrechnung 2016 (Tischvorlage) anhand einer Präsentation.

**Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig angenommen.**

**Top 7: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes:**

Mathias Huber liest den Kassenprüfungsbericht vor, Frau Bürgermeisterin Pongratz empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

**Die Entlastung wird mit 6 Enthaltungen angenommen.**

**Top 8: Satzung des BJR:**

Isabell Lenhof informiert, dass der BJR-Hauptausschuss eine überarbeitete Satzung inklusive ihrer Präambel beschlossen hat und diese in Kraft tritt, sobald das Bayerische Sozialministerium die Genehmigung erteilt hat. Wenn diese genehmigt ist, wird der BJR die neue Satzung mit entsprechenden Übergangsregelungen für Geschäftsordnungen kommunizieren. Bis dahin bleiben die bisher gültige Satzung als auch alle Geschäftsordnungen gültig. Isabell Lenhof erklärt die wichtigsten Änderungen: U. a. Veränderung von Delegiertenstimmen, Stimmberechtigungen der KJR's, Amtszeit, Volljährigkeit der Vorsitzenden und Feststellungsbeschlüsse. Voraussichtlich zur Herbstvollversammlung wird unsere neue Geschäftsordnung geändert und zur Genehmigung vorgelegt.

**Top 9 Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ):**

Marina Unterforsthuber (päd. Begleitung für das FSJ) stellt sich kurz vor, informiert und berichtet anhand einer Präsentation vom FSJ. Derzeit betreut der Kreisjugendring 20 junge Menschen in verschiedenen sozialen Einrichtungen, die sich engagieren und „fürs Leben lernen“. Insgesamt bietet der Kreisjugendring 36 Einsatzstellen an. Frau Unterforsthuber stellt die jeweiligen Aufgaben des Freiwilligen, der Einsatzstelle und von uns, als kleiner regionaler Träger, vor (Infos auch unter [www.kjr-miesbach.de](http://www.kjr-miesbach.de)). Elisabeth Finger, begeisterte FSJ'lerin im JUZ Holzkirchen stellt sich vor und berichtet kurz über ihre Tätigkeiten in der Einsatzstelle.

Die Frage von Herrn Napiletzki zur Gründung eigener Flüchtlingsgruppen wird folgendermaßen beantwortet:

Aufgrund der höheren Anforderung an die Anleitung haben die Einrichtungen nicht die finanziellen und personellen Kapazitäten diese Aufgabe zu stemmen. Wir würden uns aber freuen, wenn wir eine Einsatzstelle finden würden, die sich bereiterklären würde, einen Flüchtling als FSJ'ler zu betreuen.

### **Top 10: Bericht der Vorstandschaft / Servicestelle Jugendarbeit:**

#### **a) Einrichtungen und JuPeA (JugendPerspektiveArbeit):**

Hannes Kaußler berichtet von unseren Einrichtungen:

Alle Jugendzentren bekommen eine neue Homepage, die Konzeptionen der Einrichtungen wurden überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Integration und Asylthematik standen im Vordergrund, neue Jugendleiter wurden ausgebildet und ein großes übergreifendes Fußballturnier ist im Sommer geplant.

Im Jugendzentrum Holzkirchen (JUZ) wurde ein Tanz- sowie ein Fitnessraum eingerichtet und ein Hip Hop Tanzprojekt in Kooperation mit JuPeA ist bereits gestartet.

Das PlanetX in Tegernsee bietet viele Outdoor-Aktivitäten und Musikprojekte an.

Der Jugendtreff (Jute) in Hausham wurde mit einem neuen Fußboden ausgestattet, eine neue junge Generation hat sich eingefunden und regelmäßige Besuche und eine gute Zusammenarbeit bestehen mit der Lebenshilfe.

Im Freizeit- und Kulturkeller (FuKK) in Miesbach wurden neue Geräte für eine Fitnessausstattung angeschafft, Besucherschwerpunkt sind derzeit die 12-13-jährigen Teenies.

JugendPerspektiveArbeit (JuPeA), Projektleiterin Karin Maichel-Ritter hat die Berufsinfotage am 24.3.17 in Fischbachau mitgestaltet. Ein Ausflug ins Kloster Scheyern hat stattgefunden, die Jugendlichen haben ein Interview geführt, Informationen hierzu können im Rathaus Fischbachau besichtigt werden. Ein Mythos-Schattenspiel, ein Fremdsprachenunterricht in Rottach-Egern, ein Tanzprojekt im PlanetX sowie ein YouTube Projekt werden derzeit geleistet.

#### **b) Jahresbericht und neue Homepage:**

Hannes Kaußler zeigt unseren Jahresbericht 2016, in dem jetzt u. a. unsere Vereine und Verbände ihre Jugendarbeit präsentieren können.

#### **c) Vorstellung DPSG:**

Katharina Rau bittet die DPSG um Vorstellung ihres Freizeitprojektes.

Veronika Heuten und Sophie stellen die DPSG vor und zeigen einen interessanten Film ihrer letzten Segelfreizeit.

#### **Freizeiten:**

Christian Mittermaier informiert über die Pfingstfreizeit „Manege frei“ vom 5. – 9.6.17 in Königsdorf, bei der Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren mit und ohne Behinderung teilnehmen können. Diese Freizeit ist ein Kooperationsprojekt mit dem Bezirksjugendring und verschiedenen anderen Jugendringen.

Außerdem bewirbt er unsere diesjährige Freizeit für Jugendliche von 14 – 17 Jahren vom 30. Juli – 13. August 2017 ins Camp Giulannova an die Teramo Küste Italiens.

#### **d) Juleica-Akademie:**

Isabell Lenhof verweist auf 24 Juleica – Anträge und wirbt für den Flyer „Aus- und Fortbildungen für Jugendleiter/innen 2017“. Sie lobt die bereits

stattgefundene sehr gut besuchte Jugendschutzveranstaltung am 1.2.17 und weist auf die Veranstaltung „Drogenupdate“ am 24.10.2017 hin.

e) **Funsport-Event:**

Franziska Jacobi preist den KJR - Funsport-Event am 2. Juli 2017 an, der im Zusammenhang mit dem Schülertriathlon in Miesbach stattfindet. Der KJR bietet einen Lebendkicker, eine Hüpfburg, eine Slackline und Kinderschminken an.

f) **Verleih:**

Simon Orlando stellt unsere Verleihgegenstände vor, die auch auf der Homepage eingesehen werden können. Vorschläge für neue Anschaffungen werden gerne angenommen.

g) **Bundestagswahl:**

Zur anstehenden Wahl gibt Mathias Huber bekannt, dass der KJR die Wahlen bewerben will, damit eine möglichst hohe Beteiligung entsteht. Es hat bereits eine Gesprächsrunde mit mehreren Parteien stattgefunden. Erarbeitete Vorschläge sind ein Fragenkatalog auf Video, Parteiprogramme in einfacher Sprache sowie ein politisches Speed Dating. U. a. laufen auch Planungen für die Wahl über die Bildungsregion, dem Leader - Gremium, der Region 17 sowie dem BJR.

h) **Erlebnissommer „Create your summer 2K17“:**

Katharina Rau moderiert „Create your summer 2K17“ an und übergibt Isabell Lenhof das Wort zum Gaudiwettkampf.

Isabell Lenhof bittet die Delegierten und Gäste, die ausliegenden Flyer und Plakate mitzunehmen und zu veröffentlichen. Sie zählt die Organisationen auf, die bereits eine Station angemeldet haben: DLRG, Lebenshilfe, EJ Bad Wiessee, BDKJ, Feuerwehr Rottach-Egern und das THW und schwärmt von tollen Preisen. Am 4.5. und am 19.6. um 19.30 Uhr findet ein Treffen in der Realschule Gmund statt.

Simon Orlando erzählt vom 2. Hauptprojekt, dem „Social Day“, vom 6. – 7.10.17 bei dem soziale Einrichtungen unterstützt werden sollen, er bittet um Ideen und Vorschläge für Aktionen. Erinnerungen zu „3 Tage Zeit für Helden“ und „72 Stunden Aktion“ werden wach.

Mathias verweist auf div. Veranstaltungen des Erlebnissommers:

MTB-Tour, Graffitikurs, Klettern, Bogenschießen, Umgang mit Kajak und Element Wildwasser, Scotland Yard, Papierbootrennen usw.

Zum Thema Papierbootrennen am 22.7.17 (Ausweichtermin 29.7.17) am Tegernsee findet eine kurze Präsentation statt und Geronimo Fuchs gibt Auskünfte.

**Top 11: Wünsche, Anliegen, Verschiedenes:**

Simon Orlando bittet um Mitwirkung beim Ostermarsch in Miesbach am 15.4.17, bei der die Bundesvorsitzende Lisi Maier, gebürtige Irschenbergerin, vor Ort ist. Flyer werden verteilt.

Mathias Huber richtet die Bitte an alle, ein schönes Titelfoto für unseren Jahresbericht zu fotografieren.

Er verweist auf die Ringoffensive, die vor einigen Jahren ins Leben gerufen wurde und bittet die Vereine und Verbände, uns für KJR- Informationen zu ihren Versammlungen einzuladen.

Der Vorsitzende preist die Stellwände beim Ausgang für Anregungen und Wünsche an, z. B. Anregungen für die Jahresschwerpunkte 2018, Weiterentwicklung, Pausen bei den Vollversammlungen, jeder kann und soll sich eintragen.

Isabell Lenhof gibt für die Jugendverbände- und vereine ein Seminar für Lobbyarbeit des BJR am 13.5.17 bekannt.

Außerdem gibt Mathias Donnerstag, den 23.11.2017 als Termin für unsere Herbstvollversammlung bekannt, bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme, verabschiedet sich, lädt aber noch zum Verweilen, bzw. zum Austausch ein.

Vermerkte Wünsche auf der aufgestellten Pinnwand:

- Macht's weiter so!
- Pause in der Mitte der Vollversammlung
- Mehr Austausch
- Gespräch über Jahresschwerpunkte
- Kennenlernen von Politikern und Jugendlichen

Ende der Versammlung ca. 21.10 Uhr  
Für die Richtigkeit

Elisabeth Führer  
(Protokoll)

Mathias Huber  
(KJR - Vorsitzender)